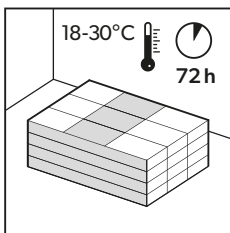


VERLEGEANLEITUNG FÜR Quick-Step Vinyl Flex

Diese Verlegeanleitung gilt für die Quick-Step Vinyl Flex-Kollektion: Blush, Fuse, Liv, Pristine.

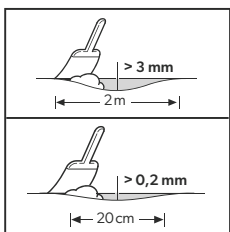
GOLDENE REGELN



1

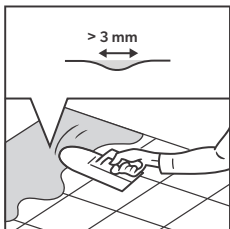
Verlegen Sie Ihren Boden zwischen 18 und 30 °C Raumtemperatur und einer Unterbodentemperatur von über 15°C (für Methode A) & $\geq 18^\circ\text{C}$ (für Methode B).

Quick-Step Vinyl Flex muss vor der Verlegung in einem Raum für einen Zeitraum von mindestens 48 Stunden bei 18-30° C akklimatisiert werden. Diese Boden- und Raumtemperatur muss vor, während und mindestens für 72 Stunden nach Abschluss der Verlegung beibehalten werden.



2

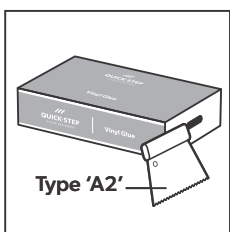
Achten Sie darauf, dass der Untergrund ausreichend eben ist. Unebenheiten von mehr als 0,2 mm auf einer Länge von 20 cm müssen ausgeglichen werden. Gleiches gilt für Unebenheiten von mehr als 3 mm auf einer Länge von 2 m (für Methode A & B). Nach dem Erreichen der Belegreife und Fertigstellung der Vorarbeiten, grundieren und spachteln Sie den Untergrund vollflächig ab.



Für Methode B:

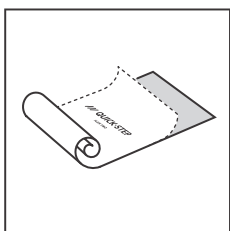
Quick-Step FlexPro kann kleine Unebenheiten von maximal 3 mm Breite überbrücken.

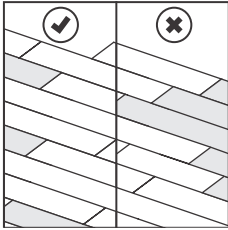
Dies ermöglicht die Verlegung auf vorhandenen Bodenbelägen wie Linoleum, kompakten PVC-Böden und Holzdielen oder Keramikfliesen wobei die Unebenheiten des Unterbodens sich teilweise oder vollumfänglich auf den Oberbelag abzeichnen können.



3

Bei Verlegung im Feuchtraumbereich oder bei nichtsaugfähigen Untergründen muss ein anderer, geeigneter Klebstoff verwendet werden.





4

Achten Sie bei der Verlegung darauf, dass Sie die Bodenplatten (und Bodenboxen) ausreichend mischen, damit nicht zu viele identische, hellere oder dunklere Dielen nebeneinander liegen. Um den besten optischen Effekt zu erzielen, ist es am besten, die Paneele in Richtung der längsten Wand und/oder parallel zum Lichteinfall zu installieren. Und auch mit den Pfeilen auf der Unterseite installieren, die alle in die gleiche Richtung gehen.

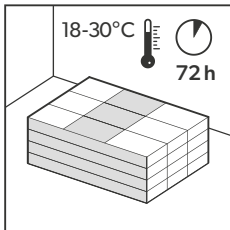
UM DAS BESTE ERGEBNIS ZU ERZIELEN, MÜSSEN DIE INSTALLATIONSANWEISUNGEN VON ALLEN BETEILIGTEN SORGFÄLTIG BEFOLGT WERDEN.

Bitte stellen Sie sicher, dass der Endverbraucher des Bodenbelags eine Kopie dieses Dokuments erhalten hat. Die nationalen Vorschriften in Bezug auf Bodenanwendungsbereiche müssen immer befolgt werden.

- Die Bereiche in den die Bodenbeläge verlegt werden und die entsprechenden Verlegebedingungen müssen den vorherrschenden nationalen Anforderungen, Richtlinien und Normen entsprechen.
- Falls die nationalen Normen oder Vorschriften im Widerspruch zu den Empfehlungen des Herstellers stehen, haben die höheren Anforderungen Vorrang. Alle weiteren Anforderungen sind ergänzend zu betrachten und ebenso einzuhalten.

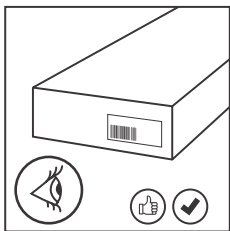
1. VORBEREITUNG

Bitte achten Sie auf Chargengleichheit für das gesamte Projekt bei der Bestellung der Ware.



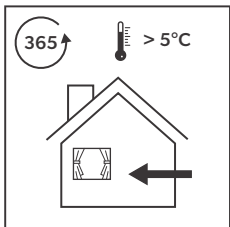
1

Quick-Step Vinyl Flex Böden stets vorsichtig lagern und transportieren, um eine Verformung zu vermeiden. Die Pakete sind stets ordentlich gestapelt auf einem flachen Untergrund zu lagern und zu transportieren. Die Pakete dürfen niemals aufrecht oder in feuchten oder staubigen Räumen lagern. Die Pakete dürfen nicht an sehr kalten ($< 5^{\circ}\text{C}$) oder sehr warmen ($> 35^{\circ}\text{C}$) oder an feuchten Orten lagern. Die Quick-Step Vinyl Flex Böden müssen vor der Verlegung mindestens 48 Stunden lang bei einer Temperatur zwischen 18 und 30°C in dem Raum gelagert werden, in dem sie verlegt werden sollen, damit sie sich akklimatisieren können. Diese Boden- und Raumtemperaturen müssen vor, während und mindestens noch 72 Stunden nach der Verlegung aufrechterhalten werden. Verlegen Sie Ihren Boden zwischen 18 und 30°C Raumtemperatur und einer Unterbodentemperatur von über 15°C (für Methode A) & $\geq 18^{\circ}\text{C}$ (für Methode B).



2

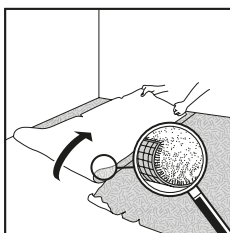
Quick-Step Vinyl Flex floors sind in verschiedenen Formaten, Dekoren und Qualitäten erhältlich. Überprüfen Sie daher vor der Verlegung, ob Sie tatsächlich den von Ihnen bestellten Bodenbelag erhalten haben. Es wird dazu geraten, die Verpackungsetiketten gemeinsam mit dem Kaufbeleg aufzubewahren.



3

Quick-Step Vinyl Flex wurde für die Verlegung in beheizten Innenräumen entwickelt ($> 5^{\circ}\text{C}$), vorzugsweise für Räume mit normaler Raumtemperatur (= $18-30^{\circ}\text{C}$).

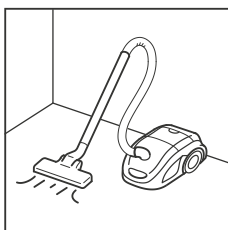
Quick-Step Vinyl Flex darf nicht in unbeheizten Anwendungsbereichen verlegt werden, in denen die Raumtemperatur unter 5°C absinken kann, beispielsweise in Saunen Solarien, Wohnwagen, Booten oder Veranden.



4

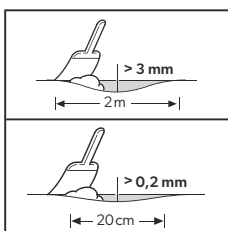
Die Art, die Qualität und die Vorbehandlung des Unterbodens wirken sich erheblich auf das Ergebnis der Verlegung aus. Wenn der Unterboden nicht für die Verlegung von Quick-Step Vinyl Flex geeignet ist, sind entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Händler für Quick-Step Vinyl Flex, der Ihnen beratend zur Seite stehen wird. Beachten Sie, dass sich Unebenheiten und Fugen auf der Oberfläche von Ihrem Quick-Step Vinyl Flex abzeichnen und Fugen zwischen den einzelnen Elementen entstehen können. Der Unterboden muss stabil und sicher fixiert sein. Außerdem darf er nicht weich, beschädigt oder lose verlegt sein. Entfernen Sie vorhandene alle Bodenbeläge, insbesondere Teppich, Nadelfilz, CV-Beläge vor erneuter Verlegung von Bodenbelägen.

Auch schwimmende Bodenbeläge müssen entfernt werden.



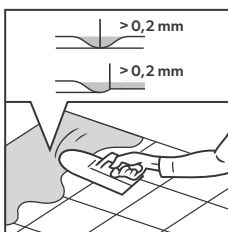
5

Der Untergrund muss fest, tragfähig, statisch intakt, relativ eben, glatt, sauber und dauerhaft trocken, frei von unrichtigen Höhenlagen zu angrenzenden Bauteilen, mangelfrei und für den Verwendungszweck geeignet sein. Entfernen Sie grundsätzlich alte Klebstoffe und alte Ausgleichsmassen. Stellen Sie sicher, dass der Untergrund frei von Fetten, chemischen Substanzen und anderen Verunreinigungen ist. Entfernen Sie vor der Verlegung alle Rückstände (einschließlich Nägel), fegen und staubsaugen Sie den Bereich. Reparieren Sie größere Unebenheiten und große Risse. Es wird empfohlen, die alten Sockelleisten zu entfernen und nach der Verlegung des Fußbodens neue zu verlegen.

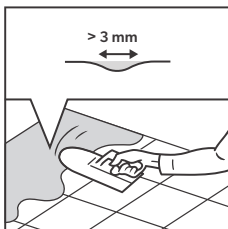


6

Achten Sie darauf, dass der Untergrund ausreichend eben ist. Unebenheiten von mehr als 0,2 mm auf einer Länge von 20 cm müssen ausgeglichen werden. Gleiches gilt für Unebenheiten von mehr als 3 mm auf einer Länge von 2 m. Nach dem Erreichen der Belegreife und Fertigstellung der Vorarbeiten, grundieren und spachteln Sie den Untergrund vollflächig ab.



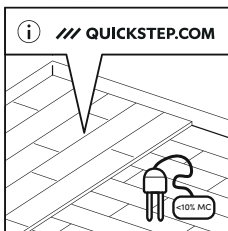
Für Methode A: Unebenheiten zwischen Fliesen oder andere Lücken von mehr als 0,2 mm müssen ausgeglichen werden.



Für Methode B:

Quick-Step FlexPro kann kleine Unebenheiten von maximal 3 mm Breite überbrücken.

Dies ermöglicht die Verlegung auf vorhandenen Bodenbelägen wie Linoleum, kompakten PVC-Böden und Holzdielen oder Keramikfliesen wobei die Unebenheiten des Unterbodens sich teilweise oder vollumfänglich auf den Oberbelag abzeichnen können.



7

Sollte die Verlegung auf einem Unterboden aus Holz erfolgen, sind zunächst jegliche vorhandenen Fußbodenbeläge zu entfernen.

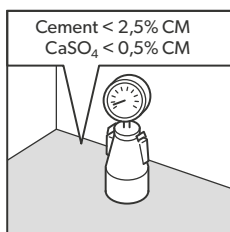
Der Boden darf keine Anzeichen für Schimmel und/oder Insektenbefall aufweisen.

Wenn ein zu hoher Feuchtigkeitsgehalt sich im Holzuntergrund befindet oder keine richtige Feuchtigkeitssperre unter dem Holzuntergrund vorhanden ist, muss diese Konstruktion zuerst entfernt und ersetzt werden. Wenn dies nicht geschieht, verrottet das Holz, wenn es mit dem Bodenbelag bedeckt ist, der undurchlässig ist. Die Feuchtigkeit kann nicht durch den Bodenbelag verdunsten.

Der Untergrund muss vollständig trocken und eben sein und lose Teile müssen befestigt bzw. verschraubt werden. Je nach Konstruktionsart sollte eine neue Spanplattenebene oder eine vergleichbare Unterbodenebene aus Trockenestrich verbaut werden. Bitte tragen Sie grundsätzlich eine Spachtelmasse vollflächig auf.

Um eine flache, glatte Oberfläche zu schaffen, kann eine ausreichend dicke Spanplatte auf den Dielen verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass Sie zuerst alle Hindernisse oder erhöhten Befestigungen entfernen.

Die Spanplatten müssen mit geeigneten Schrauben im Rasterformat 75 mm am Rand und 150 mm in der Mitte befestigt werden. Ein eventueller Kriechkeller oder Hohlraum unter dem Dielenboden muss ausreichend belüftet werden. Falls kein Zwischenraum (Kriechkeller) vorhanden ist, stellen Sie sicher, dass der Feuchtigkeitsgehalt aller Bodenschichten (Holzunterkonstruktion + Unterboden (z. B. Zementestrich, Anhydrit oder ...)) unter den genannten Werten liegt. Entfernen Sie jegliche Hindernisse und stellen Sie sicher, dass eine ausreichende Belüftung gegeben ist (Lüftungsöffnungen mit einer Gesamtfläche von 4 cm² pro m² Boden). Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf 10% nicht überschreiten.


8

Bei Installation auf einem mineralischen Unterboden muss dieser vor der Installation dauerhaft und ausreichend trocken sein. Die Verlegung auf einem Untergrund aus Zementestrich setzt einen CM-Wert $< 2,5\%$ (75% relative Luftfeuchtigkeit) voraus. Die Verlegung auf einem Untergrund aus Anhydrit (CaSO_4) setzt einen CM-Wert $< 0,5\%$ (50% relative Luftfeuchtigkeit) voraus.

Bei Verwendung einer Fußbodenheizung verlangt ein Untergrund aus Zement einen CM-Wert $< 1,5\%$ (60% relative Luftfeuchtigkeit) und ein Untergrund aus Anhydrit (CaSO_4) einen CM-Wert $< 0,3$ (40% relative Luftfeuchtigkeit). (Siehe Anweisungen zur Fußbodenheizung.)

Messen, zeichnen und bewahren Sie immer Ihre Feuchtigkeitsgehaltsergebnisse auf, die vor und während der Installation gemessen werden sollten.

Einige Faustregeln: Ein neuer Zementestrichboden muss mindestens 1 Woche pro 1 cm ($3/8''$) bei einer Nennstärke bis zu 4 cm ($1-1/2''$) trocknen. Bei einer Dicke über 4 cm ist die doppelte Trocknungszeit erforderlich. Ein Zementestrich mit einer Dicke von 6 cm muss beispielsweise mindestens 8 Wochen lang trocknen. Messen Sie bei Renovierungen immer den Feuchtigkeitsgehalt in allen verschiedenen Unterbodenschichten und stellen Sie sicher, dass sie niedriger als die genannten Werte sind.

Quick-Step Vinyl Flex ist feuchtigkeitsbeständig, jedoch sollten die empfohlenen Anweisungen befolgt werden, um Bakterien- und Schimmelbildung unter dem Bodenbelag zu vermeiden. Erdberührte Fußbodenkonstruktionen müssen über eine wirksame umlaufende Bauwerksabdichtung gemäß den nationalen Normen vor der Verlegung elastischer Bodenbeläge verfügen.

In den meisten Fällen wurde eine solche Dampfsperre bereits während des Bauprozesses installiert, andernfalls sind auf dem Markt auch Lösungen für die Zeit nach dem Bau erhältlich. Beachten Sie die ausführlichen Anweisungen des Herstellers für die Verlegung einer auf der Untergrundoberfläche zu applizierende Dampfbremse und die Verwendung von Nivelliermasse.


9

Bei Fußbodenheizung oder Fußbodenkühlung sind zusätzliche Anweisungen zu beachten. Aus gesundheitlichen und sicherheitsrelevanten Gründen und zur Vermeidung von Problemen mit dem Quick-Step Boden müssen bestimmte Grundregeln befolgt werden:

Fußbodenheizung

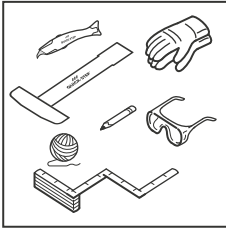
- Es ist sehr wichtig sicherzustellen, dass die maximale Betriebstemperatur an der Unterseite des verlegten Bodenbelags 27 °C nicht überschreitet.
- Die geklebte Methode bietet den höchsten Grad an Wärmeübertragung und sorgt so für den optimalen Wirkungsgrad Ihrer Heizungsanlage. Auf der anderen Seite gibt es keinen Dampfschutz und es besteht die Gefahr der Kondensation bei zu schnellen und zu großen Temperaturschwankungen. Zu berücksichtigen sind auch kleine offene Fugen, die während der Heizperiode auftreten können, wenn sich sowohl der Boden als auch der Unterboden ausdehnen und zusammenziehen. Bei Vorhandensein einer beheizten Estrichkonstruktion kann der Estrich Dehnungsfugen aufweisen. Bei einer Verklebung ist es deshalb auch notwendig, die Dehnungsfugen des Unterbodens in den Oberbelag zu übernehmen, den Sie darauf verlegen möchten.
- Die Temperatur muss zu Beginn und am Ende einer Heizperiode immer stufenweise geändert werden.
- Es darf kein Wärmestau durch Teppiche oder Läufer oder durch zu geringen Platz zwischen Möbeln und dem Boden entstehen.
- Einige wasserbasierte und elektrische Fußbodenheizungssysteme sind geeignet. Beachten Sie die separaten Verlegungsanweisungen für Fußbodenheizung und Bodenkühlung.

Bodenkühlung

- Für Fußbodenkühlungen wird ein Wärmedurchlasswiderstand des Bodenbelagaufbaus von $< 0,15\text{ m}^2\text{K/W}$ vorgeschrieben.
- Stellen Sie sicher, dass ein geeignetes Sicherheitssystem eingebaut ist, einschließlich automatischer Sensoren, die erkennen, wann der Taupunkt (= Beginn der Kondensation) unter oder in den Bodenbelägen erreicht ist, und dann die Kühlung abschalten.

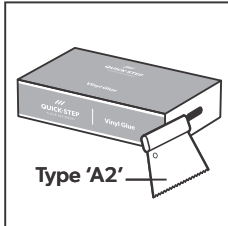
Beachten Sie die separaten Verlegungsanweisungen für Fußbodenheizungen und Bodenkühlung unter www.quick-step.com, um eine optimale Vorbereitung zu erzielen.

Die Gebäudedehnungsfugen müssen auf die Quick-Step Vinyl Flex-Decke übertragen werden, und es muss ein geeignetes Profil verbaut sein.


10

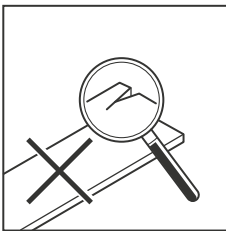
Folgende Standardwerkzeuge werden benötigt: Maßband, Maß, Schutzbrille, Schnitzhandschuhe, Schnur / Kreidelinie, Bleistift. Zusätzlich zu den Standardwerkzeugen empfehlen wir die Verwendung des Quick-Step-Verlegemessers und des Montagewerkzeugs.

Für Methode A: verwenden Sie zum Verkleben eine A2-Zahnpachtel, um eine gleichmäßige und korrekte Verteilung des Bodenbelagklebstoffs auf dem Untergrund zu gewährleisten.
+ Verwenden Sie eine Gliederwalze von mindestens 50 kg.



Die Verwendung von anderem Zubehör als Quick-Step Vinyl Flex-Zubehör kann zu Schäden an Ihrem Quick-Step Vinyl Flex-Boden führen. In solchen Fällen erlischt die von Quick-Step gewährte Garantie. Aus diesem Grund empfehlen wir, nur Quick-Step Vinyl Flex Zubehör zu verwenden, das speziell für die Verwendung mit Ihrem Quick-Step Vinyl Flex Boden entwickelt und getestet wurde.

Bei Verlegung im Feuchtraumbereich oder bei nichtsaugfähigen Untergründen muss ein anderer, geeigneter Klebstoff verwendet werden.


11

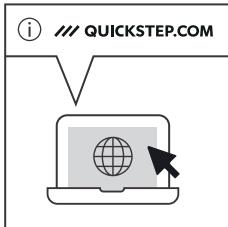
Prüfen Sie sämtliche Dielen vor und während der Verlegung unter den ortsüblichen Lichtverhältnissen und berücksichtigen Sie bitte auch schräg einfallendes Tages- oder Kunstlicht.

Überprüfen Sie, ob die Farbstellungen den bestellten entsprechen, die Mengen korrekt sind und keine sichtbaren Schäden an den Kartons vorhanden sind. Überprüfen Quick-Step Vinyl Flex während der Installation auf sichtbare Mängel. Installieren Sie keine Elemente, die Fehler aufweisen. Beachten Sie, dass einige Designs auf natürlich nachempfundener Art changieren können.

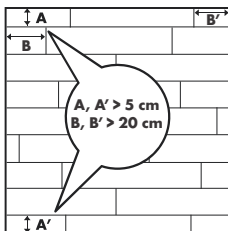
Beschädigte Dielen dürfen keinesfalls verwendet werden.

Für Mängel, die vor der Verarbeitung sichtbar sind, übernimmt Quick-Step niemals die Verantwortung für die Kosten für die Entfernung und Neuverlegung. Eine Verarbeitung von sichtbar fehlerhafter Ware gilt als wissentlich abgenommen. Es ist immer anzuraten die Warenetikette zusammen mit Ihrem Kaufbeleg aufzubewahren. Notieren Sie sich auch den Produktionscode, der auf der Rückseite eines jeden Panels aufgedruckt ist.

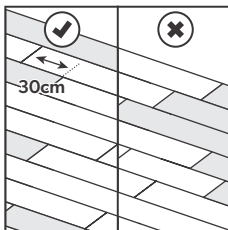
2. VERLEGUNG



1

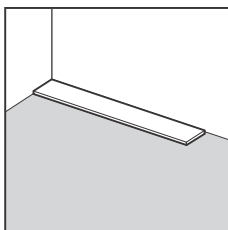


Messen Sie vor Beginn der Verlegung sorgfältig die Länge und Breite des Raumes, um einen präzisen Verlegungsplan zu erarbeiten, der dem Boden eine ausgewogene Aufteilung verleiht. Wie auf der Abbildung dargestellt, A und A' mindestens 5 cm & B und B' mehr als 20 cm.



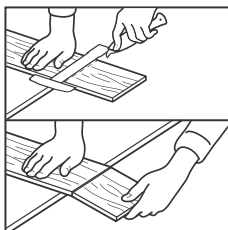
2

Stellen Sie während des Verlegens sicher, Bodendielen (und Bodenpakete) ausreichend zu mischen, damit nicht zu viele identische, hellere oder dunklere Dielen nebeneinanderliegen. Zur Erzielung der bestmöglichen optischen Erscheinungsbildes empfiehlt es sich, die Dielen in Richtung der längsten Wand und/oder parallel zum Lichteinfall zu verlegen. Bitte beachten Sie bei der Ausrichtung der Elemente die Richtungsgleichheit der Richtungspfeile auf Rückseiten.



3

Wir empfehlen Ihnen die erste Plankenreihe beginnend mit einer ganzen Planke unverklebt auszulegen.



4

Um die Länge der Diele mit einem geraden Schnitt zu kürzen, drehen Sie die Quick-Step Vinyl Flex böden mit der Dekorseite nach oben und verwenden Sie ein besonderes Verlegemesser mit konkaver Klinge. Zeichnen Sie zum Schneiden der Elemente eine gerade Linie auf, entlang der Sie schneiden möchten, und ritzen Sie die Oberfläche anschließend mit festem Druck ein. Es ist nicht notwendig, vollständig durch das Vinyl zu schneiden. Brechen Sie die Diele anschließend mit beiden Händen auseinander.

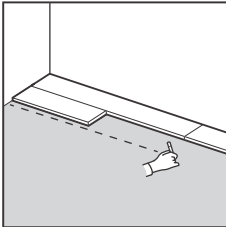
Sie können Quick-Step Vinyl Flex mit dem LVT-Kleber Quick-Step verkleben. Dies ist die Standard-Verlegemethode, die die stabilste und am besten geeignete Lösung bietet, insbesondere bei geringfügig größeren Temperaturschwankungen = **Methode A**.

Wenn Methode A nicht verwendet angewendet werden kann, können Sie auch Quick-Step Vinyl Flex auf der zuvor schwimmend verlegten Quick-Step FlexPro-Unterlage = **Methode B verkleben**.

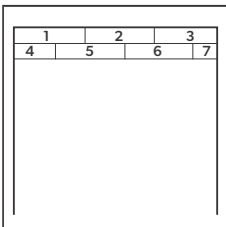
Anmerkung: Quick-Step FlexPro-Unterlagen können nicht in Feuchträumen wie Badezimmern verwendet werden und sind nur für die Verwendung mit einem bestimmten Quick-Step Vinyl Flex geeignet.

2. VERLEGUNG

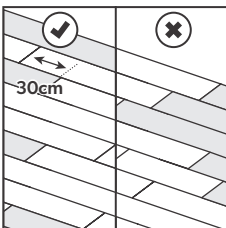
Methode A = Vollständig geklebt mit dem Quick-Step LVT-Kleber


1

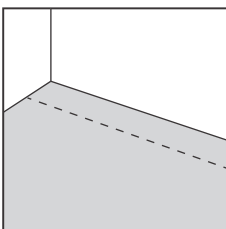
Markieren Sie eine Linie auf dem Untergrund entlang der ersten beiden unverklebten und angepassten Reihen. Diese Linie markiert die Grenze des Klebstoffauftrags.


2

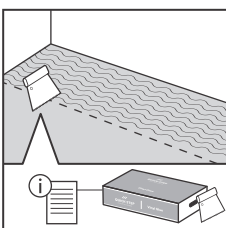
Nun die ersten Reihen komplett unverklebt auslegen. Es wird dringend empfohlen, einen Versatz von mindestens 30cm zu einzuhalten, damit die kurzen Kopfseiten nicht in einer geraden Linie verlaufen. Je nach Gestaltungswunsch sind auch andere Verlegearten im Allgemeinen ebenso möglich. Achte darauf, dass die ersten Reihen auf einer perfekt geraden Linie ausgerichtet sind. Es ist möglich, dass die Wand vor der ersten Reihe schräg verläuft. Bitte überprüfen Sie zuvor die Ebenheit und Geradlinigkeit des Wandverlaufes unter Verwendung einer Richtschnur (Kreidelinie). Die Planken der ersten Reihe müssen dem Wandverlauf angepasst werden. Bevor die Planken in das Klebstoffbett eingelegt werden, sollten diese passgerecht zugeschnitten sein, damit diese passgenau zwischen dem Wandanschluss und der zuvor verklebten Plankenreihe eingefügt werden können.

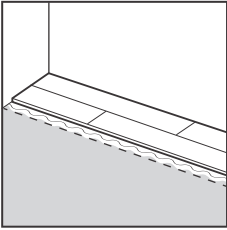

3

Entfernen Sie die zuvor unverklebt ausgelegten Paneele.


4

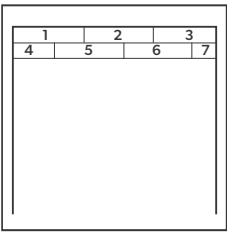
Tragen Sie den Bodenbelag-Klebstoff Quick-Step auf den Boden zwischen der markierten Linie und der Wand / der verbleibenden Fläche auf. Beachten Sie immer die Anweisungen des Klebstoffherstellers. Wir empfehlen, den speziell entwickelten Quick-Step Bodenbelag-Klebstoff zu verwenden. Bei Verlegung im Feuchtraumbereich oder bei nichtsaugfähigen Untergründen muss ein anderer, geeigneter Klebstoff verwendet werden.





5

Die Planken ersten beiden Reihen entlang der Anlagelinie in das Klebstoffbett einlegen, positionieren Sie diese passgenau und reiben Sie diese an, um eine gute Klebstoffübertragung auf dem Belagrücken zu gewährleisten. Alle ausgetretenen Klebstoffreste sollten sofort mit einem feuchten Tuch entfernt werden. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel.



6

Wiederholen Sie die Vorgehensweise, um die zu belegende Fläche zu vervollständigen.

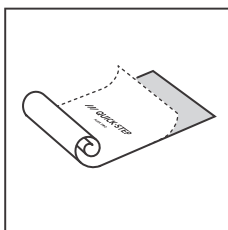


7

Unmittelbar nach dem Einlegen der Plankenreihen muss die Fläche innerhalb der offenen Zeit des Klebstoffs (max. 30 Minuten nach Klebstoffauftrag) unter Verwendung einer 50kg schweren Gliederwalze vollflächig abgewalzt werden, um die Klebstoffriefen gleichmäßig flachzudrücken.

2. VERLEGUNG

Methode B = schwimmende Verlegung des Quick-Step Vinyl Flex auf der schwimmend verlegten FlexPro-Unterlage Quick-Step.



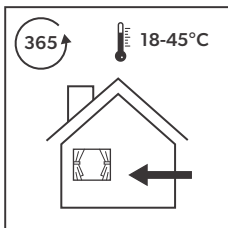
1

Obwohl Quick-Step Vinyl Flex traditionell direkt auf den Untergrund verklebt wird, kann auch die Verlegung auf einer Unterlage in Betracht gezogen werden.

Quick-Step FlexPro ist eine schwimmend zu verlegende Unterlage für Quick-Step Vinyl Flex mit Trittschallverbesserung.

Verwenden Sie immer eine Unterlage, die von Quick-Step für die Verwendung mit dem Bodenbelag getestet und zugelassen wurde. Quick-Step lehnt jede Gewährleistung im Falle von nicht empfohlenen Kombinationen ab.

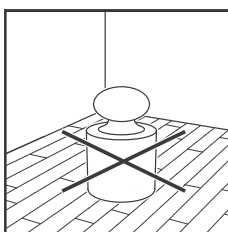
Quick-Step FlexPro enthält eine zu entfernende Trennfolie und darunter einen druckempfindliche Trockenklebstoff zur schnellen und einfachen Aufnahme des Oberbelages.



2

Es muss besonders darauf geachtet werden, dass stark erwärmende Bereiche oder Teilbereiche vermieden werden, die längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung durch ungeschützte oder wenig geschützte Glasflächen, sowie vor Öfen und Kamine nicht ausgesetzt sind oder vor zusätzlicher Temperatureinwirkung ausreichend geschützt werden. Es wird empfohlen, den Bodenbelag vor direkter Sonneneinstrahlung und vor direkten Wärmequellen zu schützen, die die Temperatur in einem bestimmten Bereich erhöhen.

Die Temperatur im Raum und die Temperatur des Bodens muss immer zwischen 18°C und 45°C liegen.



3

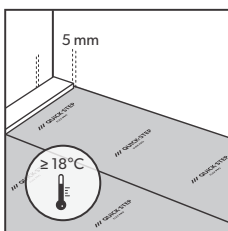
VERKEILEN SIE DEN BODEN NIEMALS.

Wenn sich schwere/feststehende Objekte (z. B. Küchen, Kücheninseln, Einbauschränke, schwere Herde, Elektrospeicher, Türrahmen, Treppen u.a.) auf dem Boden befinden, würden diese Quick-Step Vinyl Flex in seinem Bestreben sich auszudehnen behindern.

- Schwere Objekte sollten zuerst installiert und nicht auf dem Quick-Step Vinyl Flex Boden aufgestellt werden.
- Bei schweren Objekten, die Wärme abstrahlen, wird empfohlen, den Ofen/Speicher zuerst auf eine Schutzplatte zu stellen und Quick-Step Vinyl Flex bis zu dieser Platte zu verlegen und dabei die Dehnungsfugen zu berücksichtigen.

Der Quick-Step Vinyl Flex-Boden muss in der Lage sein, sich um die schweren Gegenstände herum zu bewegen zu können, um die Entstehung von Fugen und konvexe und konkave Verformungen zu vermeiden. Die Größe der Randabstände muss um den gesamten Umfang und alle schweren/fest verbauten Objekte herum eingehalten werden.

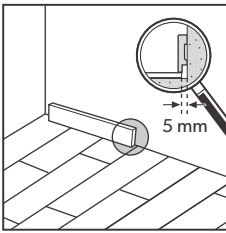
Eine schwimmende Verlegung sollte **IMMER** schwimmend bleiben!



4

Quick-Step Flex Pro muss zwischen 18 und 30 °C akklimatisiert und während der Verlegung auf Böden mit einer Oberflächentemperatur von mindestens 18 °C verlegt werden.

Es ist von größter Bedeutung, diese Bedingungen während der gesamten Verlegung zu überwachen und aufzuzeichnen. Bewahren Sie die Aufzeichnungen als Nachweis für die Verlegebedingungen auf.



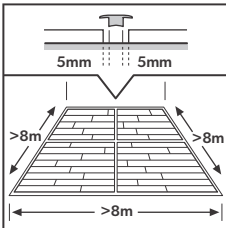
5

Quick-Step Vinyl Flex verlegt auf Quick-Step FlexPro ist eine "schwimmend" zu verlegende Unterlage, welche Randabstände von 5 mm zu allen aufstrebenden Bauteilen erfordert.

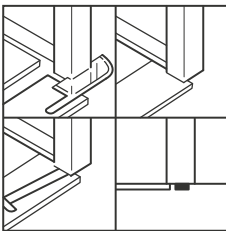
Informationen zum Abdecken der Randabstände finden Sie unter "4. ABSCHLUSS".

Darüber hinaus müssen größere Bodenflächen in kleinere Abschnitte aufgeteilt werden, die 8 Laufmeter in Länge und Breite dürfen nicht überschritten werden.

Zwischen jedem Abschnitt müssen Sie die vorgeschriebenen Randabstände von 5 mm auf beiden Seiten des Profils einhalten werden.

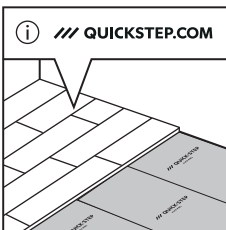


6



Anschlüsse an Türrahmen oder der gleichen müssen bis unter diese verlegt werden. Die Türzargen werden zuvor in entsprechender Höhe eingekürzt. Unter Verwendung einer auf den Kopf aufgelegten Planke als Führung kann unter Verwendung einer Handsäge oder Schattenfugensäge die Zarge passgenau eingekürzt werden. Entfernen Sie die ausgeschnittenen Stücke und saugen Sie alle Späne ab.

7



Verlegen Sie die Bahnen Kante an Kante, im 90° Winkel zur Verlegerichtung des neuen Bodenbelags. Quick-Step Die FlexPro-Unterlage ist mit der bedruckten Seite nach oben zu verlegen. Es ist nicht notwendig, die Bahnen untereinander zu verbinden. Beginnen Sie nun mit der Verlegung Ihres neuen Bodens gemäß der Verlegeanleitung. Verwenden Sie keinen zusätzlichen Klebstoff.

Verwenden Sie eine ähnliche Verlegemethode wie bei einer Verlegung mit Klebstoff, aber anstatt des Klebstoffs auf dem Untergrund aufzutragen, entfernen Sie die Trennfolie von der Quick-Step Flexpro-Unterlage.

Tipp: Wenn Sie die Montage unterbrechen (z. B. am Ende des Tages), empfehlen wir, die Trennfolie an den unbedeckten Stellen wieder aufzubringen, um zu vermeiden, dass Staub auf dem Trockenklebstoff aufrifft und den Trockenklebstoff vor ungewolltes Begehen zu schützen.

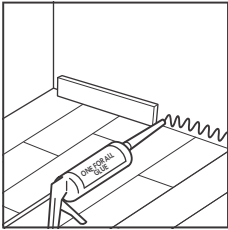
GEWÄHRLEISTUNG: Quick-Step FlexPro-Unterlage und geeigneter Quick-Step Vinyl Flex Bodenbelag sind von unserer Gewährleistung abgedeckt. Andere Unterlagen werden nicht empfohlen und nicht durch eine Gewährleistungszusage gedeckt.

10



Um die optimale Haftfestigkeit zu erreichen, ist es zwingend erforderlich, den verlegten Boden mit einer 50 kg schweren Gliederwalze abzuwalzen. Warten Sie nicht länger als 2 Stunden nach dem Verlegen des Bodenbelags, bevor Sie auf die zuvor verlegte Fläche abwalzen.

3. ABSCHLUSS

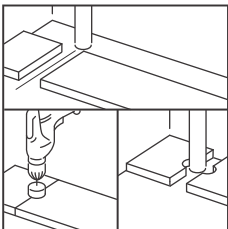


1

Überprüfen Sie die endgültige Oberfläche des verlegten Fußbodens.

Verlegen Sie die Sockelleiste an der Wand. Die Sockelleiste darf nicht am Boden selbst befestigt werden, damit gewährleistet ist, dass sich die Bodenfläche auch unter der Sockelleiste ausdehnen kann.

- Bei vollflächiger Verklebung (Methode A): Es sind keine Dehnungsfugen erforderlich. In Feuchträume, wie z. B. Badezimmer, muss ein wasserdichtes, transparentes Silikon verwendet werden.
- Bei der Verlegung auf Quick-Step FlexPro (Methode B): Beachten Sie die erforderlichen Randabstände und füllen Sie die Randabstände niemals mit Silikon oder einem anderen Fugenfüllstoff.

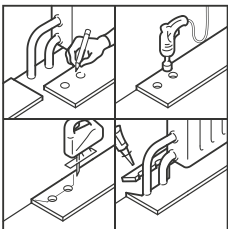


2

Stellen Sie in Reihen, die von einem Rohr unterbrochen werden, sicher, dass das Rohr auf Höhe der schmalen Seite zweier Dielen liegt.

Bei vollständig verklebter Verlegung verwenden Sie einen Bohrer mit dem gleichen Durchmesser wie das Rohr. (*) Legen Sie die Dielen zusammen und bohren Sie ein Loch mittig auf der Fuge zwischen den beiden Planken. Nun können Sie die Dielen verlegen.

(*): Für Quick-Step FlexPro: Vergrößern Sie bitte den Bohrlochdurchmesser durch Addieren des erforderlichen Randabstandes (D + 10 mm). Sie können Ihre Lücke mit einer Kühlerabdeckung schließen.

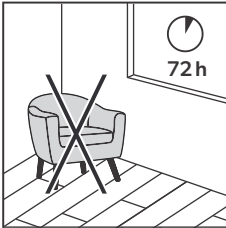


3

Im Falle von 2 eng aneinander verlaufenden Rohren bohren Sie an jeder der markierten Stellen ein Loch, das dem Durchmesser der Rohre entspricht.

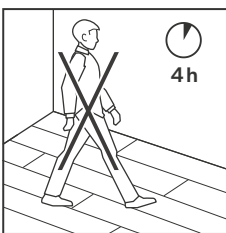
Für Quick-Step FlexPro: Vergrößern Sie bitte den Bohrlochdurchmesser durch Addieren des erforderlichen Randabstandes (D + 10 mm).

4. PFLEGE



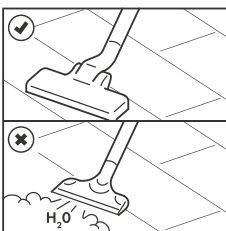
1

Der Klebstoff muss zu 100 % ausgehärtet sein, bevor die verklebte Fläche durch Möbel oder vergleichbares belastet werden. Lassen Sie den Boden daher nach der Verlegung 72 Stunden lang bei 18-30 °C unbenutzt, bis der Aushärtungsprozess abgeschlossen ist.



2

Warten Sie mindestens 4 Stunden nach der Verklebung bevor der verklebte Boden vorsichtig begangen werden kann.



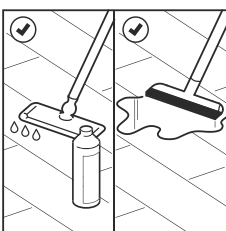
3

Der Bodenbelag kann mit einem geeigneten Staubsauger gereinigt werden. Eine Verwendung von Dampfreinigungsgeräten wird nicht empfohlen.

Geeignete Reinigungs- und Pflegeverfahren tragen dazu bei, das Erscheinungsbild zu erhalten und die Lebensdauer eines Bodens zu verlängern. Die Häufigkeit dieser Maßnahmen hängt von der Menge und Art des Verkehrs, dem Verschmutzungsgrad, der Farbe und Art des Bodens ab.

Vollständige Reinigungs- und Pflegeanleitungen und empfohlene Produkte finden Sie auf der [website].

Für die Trockenpflege empfehlen wir einen Wischmopp oder Staubsauger Quick-Step. Stellen Sie sicher, dass der Staubsauger mit weichen Rädern und einer speziellen Bürste ausgestattet ist, um Kratzer auf Ihrem Boden zu vermeiden.



4

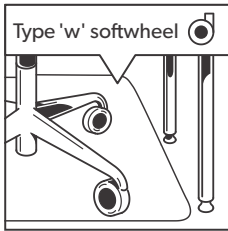
Der Quick-Step Vinyl Flex Böden kann mit einem feuchten oder nassen Mopp gereinigt werden. Quick-Step Cleaner ist ein Pflegeprodukt, das eigens dazu entwickelt wurde, Ihren neuen Vinylboden in einem erstklassigen Zustand zu halten. Verwenden Sie niemals Reinigungsmittel auf Basis von Naturseife, da diese einen klebrigen Film auf der Oberfläche hinterlassen, an dem Staub und Schmutz haften und dadurch schwieriger zu entfernen sind. Das Gleiche gilt für Reinigungsmittel, die Schleifpartikel enthalten, diese können das Erscheinungsbild der Oberfläche verändern. Es darf niemals zu viel Reinigungsmittel verwendet werden, da dieses sich ansonsten auf der Oberfläche sammelt und aushärtet und ohne einen Grundreiniger nur schwer zu beseitigen ist.

Schlechte Pflege kann Ihren Boden beschädigen.

Weitere Informationen zur Reinigung und Pflege Ihres Bodens finden Sie auf [website]. Bezüglich spezifischer Reinigungsanleitungen für gewerbliche Bereiche oder Projekte können Sie sich an die technische Abteilung von Quick-Step wenden.

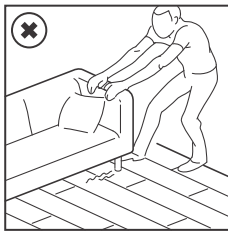
Wir empfehlen auf dem Bodenbelag verschüttete Substanzen unmittelbar in geeigneter Weise zu entfernen.

Die aufgetroffenen Flüssigkeiten und / oder Wasserreste müssen innerhalb 1 Stunde von den vollflächig verklebten LVT-Bodenbelägen restlos entfernt werden um die Wasserbeständigkeitsgarantie zu erhalten.



5

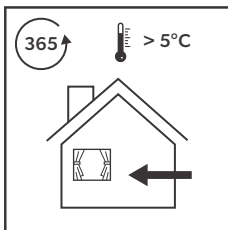
Statten Sie Möbelfüße und Stuhlbeine mit Möbelgleitern. Nutzen Sie (Büro-) Stühle vom Typ W sowie Stühle mit weichen Rollen, die für Quick-Step Vinyl Flex geeignet sind, und/oder legen Sie eine geeignete Bodenschutzmatte unter.



6

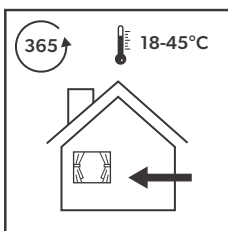
Ziehen Sie schwere Objekte oder Möbelstücke niemals über den Boden, sondern heben Sie sie an. Stellen Sie sicher, dass Möbelfüße über eine große Bodenoberfläche verfügen und mit Möbelgleitern zum Schutz des Bodens versehen sind, die keine Abriebspuren hinterlassen. Je höher und/oder breiter die Möbelfüße, umso besser die Gewichtsverteilung auf dem Boden und so geringer das Risiko für eine Beschädigung des Bodens. Legen Sie an sämtlichen Eingängen Matten mit nicht gummierter Rückseite aus, um zu verhindern, dass Schmutz, Kies und Erde hineingetragen und auf dem Boden verteilt werden. Dadurch verringern sich die Gefahr für Beschädigungen sowie der Pflegeaufwand für den Boden. Außerdem wird die Nutzungsdauer Ihres Bodens so verlängert. Bitte beachten Sie, dass längerer Kontakt mit allen Gummiarten und/oder Latex zu einer dauerhaften Verfärbung führen kann.

Bringen Sie keine Zigaretten, Streichhölzer oder sonstigen sehr heißen Gegenstände mit dem Boden in Berührung, da diese ansonsten zu einer dauerhaften Beschädigung führen können.



7

Bei vollflächig geklebter Verlegung (Methode A): Stellen Sie sicher, dass die Innentemperatur immer > 5°C und bestenfalls zwischen 18 und 30°C liegt. Darüber hinaus ist es wichtig, den oben genannten Temperaturbereich für den Unterboden einzuhalten.



Bei der Verlegung auf Quick-Step FlexPro (Methode B): Stellen Sie sicher, dass die Raumklimabedingungen (Raum- und Bodentemperatur) immer zwischen 18 °C und 45 °C (*) und vorzugsweise zwischen 18 und 30 °C liegen. Wichtig ist auch, den Untergrund im oben genannten Temperaturbereich zu halten.

(*) Fußbodenheizung: Es ist sehr wichtig sicherzustellen, dass die maximale Betriebstemperatur an der Unterseite des verlegten Bodenbelags 27 °C nicht überschreitet.